

# URAUFFÜHRUNG

JAN  
MÜLLER-  
WIELAND

# LIANEN



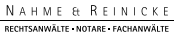
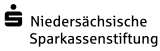
## MÄDCHENCHOR HANNOVER

### HERBSTKONZERTE

SEPTEMBER 2023

16. u. 17. 09. | 18.00 Uhr | Christuskirche Hannover

## HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER!



Partner of:



Der Mädchenchor Hannover finanziert sich durch Beiträge seiner Mitglieder, durch Einnahmen aus Konzerten und CD-Verkäufen und durch institutionelle Förderung der Stadt Hannover. Zudem erhalten wir Spenden und Zuwendungen von kulturellen und kirchlichen Stiftungen, dem Freundeskreis Mädchenchor Hannover und unserem Kuratorium, sowie Partnern aus Handel und Industrie.

## GELEITWORT

*Geschätztes Publikum,*

„Lianen“ ist ein Herbstkonzert voller Melancholie und Hoffnung, gefühl-, aber auch effektvoller Musik sowie inszenierter Choreographie.

Im Zentrum des Konzerts steht die Uraufführung *Lianen* von Jan Müller-Wieland. In dieser, vom Mädchenchor Hannover in Auftrag gegebenen Komposition, nehmen die Sängerinnen die Rolle von wachsenden und wuchernden Lianen ein, aus deren Geflecht eine neue Welt zu entstehen scheint. Das Libretto, ebenfalls aus der Feder des Komponisten, baut auf abgewandelten Zeilen der *Sonnets from The Portuguese* der viktorianischen Lyrikerin Elizabeth Barrett-Browning auf. Effektiv werden dabei einzelne Worte und Geräusche in Szene gesetzt und wirkungsvoll unterstützt von Klavier und Elektronik. Alexander Hauer, der schon im Mädchenchor-Festjahr 2022 bei *Didos Geheimnis* Regie führte, hat das Konzert inszeniert.

Blühende Natur durchzieht thematisch auch den Anfang des Konzerts. Selten aufgeführte, jedoch wunderbare romantische Stücke für Chor und Klavier von Robert Fuchs, gepaart mit Auszügen aus den *Romanzen für Frauenstimmen* von Robert Schumann, ergänzen das Programm.

Den Abschluss des Konzerts bilden ein baskisches Lied über die, wie eine Blume blühende Liebe und das *Kleine Nachtlied* von Alfred Koerppen, bei dem sich am Ende ein hoffnungsvoller Stern erhebt und uns in die Nachtruhe begleitet.



*Ihr Mädchenchor Hannover  
Andreas Felber*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Felber', written in a cursive style.

## KONZERTPROGRAMM

**Robert Schumann**  
1810 - 1856

aus *Romanzen für Frauenstimmen op. 91*

**Jäger Wohlgemut**

**Johannes Brahms**  
1833 - 1897

aus *Lieder und Romanzen für Frauenchor*

**Der Bräutigam**

**Robert Schumann**

aus *Romanzen für Frauenstimmen op. 91*

**Rosmarien**

aus *Romanzen für Frauenstimmen op. 69*

**Klosterfräulein**

**Robert Fuchs**  
1847 - 1927

aus *Gesänge für dreistimmigen Chor*

**Elfen und Zwerge**

aus *Gesänge für vierstimmigen Chor*

**Letzter Wille**

**Die Narzissen**

**Jan Müller-Wieland**

\*1966

**Lianen**

Uraufführung am 16. September 2023

*Die Luft und der Zweifelsgeist auch als Zuspiegelung und nahezu nur „Psssst!“ vermeldend haben einen Säugling: den Palmenbaum.*

*Dieser wird von Lianen erzogen.*

*Jan Müller-Wieland*

**Javier Busto**  
\*1949

**Amodioa**

**Alfred Koerppen**  
1926 - 2022

**Kleines Nachtlid**

## AUSFÜHRENDE

## KLAVIER

Nicolai Krügel

## MÄDCHENCHOR HANNOVER

## SOPRAN 1

*Felicia Becker  
Anthea Cordini  
Sarah Döding  
Friederike Hahne  
Zoé-Lina Hallwas  
Charlotte Hambrock*

*Vivien Sophie Hanel  
Alice Jiang  
Pauline Kampermann  
Mariella Kufferath  
Kira Lüers  
Berenike Meyer-Koppe  
Edelin Mohammadi*

*Milena Naumann  
Zora Otte  
Clara Prinz  
Marisa Steinort  
Sophia Sievers  
Sophie Wendenburg*

## SOPRAN 2

*Emma Bode  
Elisabeth Maria Brödel  
Isabella Busch  
Johanna Conrad  
Leona Conrad  
Linnea Engels  
Philine Feind  
Ida Frensch  
Pauline Frensch*

*Enrika Günther  
Karline Günther  
Ida Stine Harms  
Lena Koenig  
Linda Laukart  
Charlotte Loeser  
Elisabeth Ludwig  
Marie-Charlotte Majer  
Lotta Peters*

*Lilli Petri-Stolz  
Greta Prominski  
Viktoria Refardt  
Lilly Starnofsky  
Jaël-Naëmi Treinat  
Charlotte Urban  
Gesa Venzke  
Lisa Vetter  
Yolande Zein*

## ALT 1

*Jule Barlag  
Johanna Barth  
Jette Diepholz  
Anja Falldorf  
Emma Koller  
Maja Kulawik  
Marlene Lindhorst*

*Marlene Loeser  
Luisa Mänken  
Lene Maurer  
Julia Peschel  
Henriette Radimirsch  
Luisa Riedel*

*Helen Rose  
Aurelia Sanchez Novo  
Charlotte Schwing  
Cosima Simon  
Jordis Sorge  
Mara Strootmann  
Sophia von Mettenheim*

## ALT 2

*Jasmin Bühl  
Jule Helmkamp  
Sofia Hengst  
Libe Kildal Capatina  
Veronica Leibovitch*

*Charlotte Lustig  
Elise Malcher  
Katharina Meyer-Koppe  
Lina Pugachevskiy  
Sophia Raukh*

*Lia Rojas Castañeda  
Neela Silver  
Alma Sonderhoff  
Käthe van der Stok  
Johanna Weitz*

Andreas Felber, künstlerische Leitung

## REGIE

Alexander Hauer



## JAN MÜLLER-WIELAND

**J**an Müller-Wieland studierte von 1986 bis 1991 an der Musikhochschule Lübeck Komposition bei Friedhelm Döhl, Kontrabass bei Willi Beyer und Dirigieren bei Günther Behrens. Kompositionsunterricht nahm er zudem auch bei Hans Werner Henze in Köln und Rom sowie bei Oliver Knussen im Tanglewood Music Center. Von 1993 bis 2007 lebte er als freischaffender Komponist in Berlin. Seit 2003 ist Müller-Wieland Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg, seit 2007 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München.

Er komponierte über hundert Werke, darunter fünfzehn abendfüllende Werke für das Musiktheater, vier Sinfonien, zahlreiche Orchesterwerke, ferner kammermusikalische Werke und Vokalmusik. Auftraggeber waren u. a. das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, die Hamburgische Staatsoper, der Senat von Berlin, die Deutsche Staatsoper Berlin, die Münchener Biennale, die Münchener Philharmoniker, die London Sinfonietta, das Holland Festival, die Expo 2000, die Reihe Bonn-Chance der Bonner Oper und des Bonner Beethovenfestes, die Musikfabrik NRW, das Ensemble Resonanz, das Ensemble Acht, die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung, das Beaux-Arts-Trio, das Menuhin-Festival in Gstaad, das Feldkirch-Festival, die Kasseler Musiktage, Ruhrtriennale, das BIK-Büro für Internationale Kulturprojekte, das Beethovenhaus Bonn.

Sein Werk *Egmonts Freiheit oder Böhmen liegt am Meer* wurde für das Festkonzert des Konzerthausorchesters Berlin im Konzerthaus Berlin anlässlich des 25. Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2015 ausgewählt.

Müller-Wieland erhielt zahlreiche Preise Förderpreis für Komponisten der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung, Hindemith-Preis des Schleswig-Holstein Musik Festivals, Förderpreis des Hamburger Bach-Preises, Hauptpreis der Lübecker Possehl-Stiftung u. a. sowie Stipendien in Frankreich, Italien und Amerika Cité des Arts Internationales in Paris, Villa Massimo in Rom, Tanglewood Music Center, Fellowship-Programm der Leonard Bernstein-Foundation. 2011 wurde er in der Kategorie „Oper“ und 2016 in der Kategorie „Musik mit Stimme“ für den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA nominiert. *Quelle: Wikipedia*



## LIANEN • ZUM WERK



*Lianen* für Mädchenchor, Klavier und Elektronik ist ein Naturstück, in dem Sopran- und Altstimmen wachsende Lianen sind. Sie singen frei nach abgewandelten Zeilen aus den *Sonnets From the Portuguese* der viktorianischen Lyrikerin Elizabeth Barrett-Browning in deutscher Übersetzung von R.M. Rilke.

Elizabeth Barrett-Browning 1806-1861 litt als Kind und junge Frau an Rücken- und Lungenleiden, zusätzlich am Tod der Mutter und zweier Brüder. Doch auch die Kolonialpolitik des Empires wirkte sich schicksalhaft auf ihr Leben aus. Durch die Abschaffung der Sklaverei in Jamaika war das Einkommen ihres Vaters weggebrochen. Seine Zuckerplantagen warfen nichts mehr ab. So klammerte der ruinierte Witwer sich an sein ältestes, dichtendes Kind. Doch durch einen plötzlich erscheinenden Geliebten, dem Dichter Robert Browning, konnte Elizabeth sich vom Vater befreien. Sie floh mit Robert nach Italien. Ein neues Leben begann. Wider jegliche Unterdrückung, für Frauenrechte und in großer Bewunderung für George Sand.

Aus einigen Zeilen, oder gedanklichen Lianen dieser Sonette, entwickelte sich ein Szenario: Die Luft und der Zweifelgeist auch als elektronische Zuspiegelung und nahezu nur „Pssst!“ vermeldend haben einen Säugling: den Palmenbaum. Dieser wird von Lianen erzogen, denn alles dreht und windet sich in diesen Sonetten um überwältigende Liebe, um ein leidenschaftliches Bedürfnis, umschlungen zu werden und zu umarmen. Doch heißt es auch: „Ungleiche sind wir, hohes Herz. Man kann uns nicht zu Gleichem brauchen oder führen...“ oder es heißt: „Und wenn sich Blumen mehren, erweitert sich das Jahr“. Eine andere Stelle lautet: „Wie wilder Wein den Baum spießend umringt, mit breiten Blättern...“. Schließlich taucht auf „mein Palmenbaum“. Das war mein Stichwort! Dieser Palmenbaum ergab ein inneres Zentrum, aus dem die musikalischen Verläufe der Lianen wachsen und wuchern konnten. Das Klavier wurde so zum Nährboden dieses Baumes. Eine kleine Welt entstand – mit Zuversicht.“ *J. Müller-Wieland*

## ELIZABETH BARRETT-BROWNING



**E**lizabeth Barrett-Browning geborene Moulton-Barrett; 1806 - 1861 war eine englische Dichterin des viktorianischen Zeitalters, die zu Lebzeiten in Großbritannien und den Vereinigten Staaten populär war.

Elizabeth Moulton-Barrett wurde in der Grafschaft Durham als ältestes von zwölf Kindern geboren und schrieb ab ihrem elften Lebensjahr Gedichte. Die Sammlung ihrer Gedichte durch ihre Mutter ist eine der umfangreichsten erhaltenen Jugendsammlungen eines englischen Schriftstellers. Mit fünfzehn Jahren wurde sie krank und litt für den Rest ihres Lebens unter starken Kopf- und Wirbelsäulenschmerzen. Später entwickelte sie auch Lungenprobleme, möglicherweise Tuberkulose. Schon früh nahm sie Laudanum gegen ihre Schmerzen ein, was wahrscheinlich zu ihrer schwachen Gesundheit beitrug.

In den 1840er Jahren wurde Elizabeth durch ihren entfernten Cousin und Mäzen John Kenyon in die literarische Gesellschaft eingeführt. Ihre erste Gedichtsammlung für Erwachsene wurde 1838 veröffentlicht, und zwischen 1841 und 1844 war sie mit Gedichten, Übersetzungen und Prosa sehr produktiv. Sie setzte sich für die Abschaffung der Sklaverei ein und trug mit ihrer Arbeit zu einer Reform des Kinderarbeitsgesetzes bei. Ihr Schaffen machte sie zu einer Konkurrentin von Tennyson, der nach dem Tod von Wordsworth für das Amt des Poet Laureate kandidierte.

Elizabeths Gedichtband 1844 brachte ihr großen Erfolg und zog die Bewunderung des Schriftstellers Robert Browning auf sich. Deren Korrespondenz, Werben und Heirat fanden im Geheimen statt, da Elizabeth die Missbilligung ihres Vaters fürchtete. Tatsächlich wurde sie nach der Hochzeit von ihrem Vater enterbt. Im Jahr 1846 zog das Paar nach Italien, wo es den Rest ihres Lebens verbringen sollte. Sie bekamen einen Sohn, bekannt als „Pen“ Robert Wiedeman Barrett Browning 1849-1912. Pen legte auch eine große Sammlung von Manuskripten und Erinnerungstücken seiner Eltern an, die jedoch nach seinem Tod öffentlich versteigert und versteuert wurde. Elizabeth starb 1861 in Florenz. Ihre letzten Gedichte wurden kurz nach ihrem Tod veröffentlicht.

*Quelle: Wikipedia*



SONNETS FROM  
THE PORTUGUESE

XXI

Say over again, and yet once over again,  
That thou dost love me. Though the word repeated  
Should seem a "cuckoo-song," as thou dost treat it,  
Remember, never to the hill or plain,  
Valley and wood, without her cuckoo-strain  
Comes the fresh Spring in all her green completed.  
Belovéd, I, amid the darkness greeted  
By a doubtful spirit-voice, in that doubt's pain  
Cry, "Speak once more—thou lovest!" Who can fear  
Too many stars, though each in heaven shall roll,  
Too many flowers, though each shall crown the year?  
Say thou dost love me, love me, love me—toll  
The silver iterance!—only minding, Dear,  
To love me also in silence with thy soul.

XXIX

I think of thee!—my thoughts do twine and bud  
About thee, as wild vines, about a tree,  
Put out broad leaves, and soon there's nought to see  
Except the straggling green which hides the wood.  
Yet, O my palm-tree, be it understood  
I will not have my thoughts instead of thee  
Who art dearer, better! Rather, instantly  
Renew thy presence; as a strong tree should,  
Rustle thy boughs and set thy trunk all bare,  
And let these bands of greenery which insphere thee,  
Drop heavily down,—burst, shattered everywhere!  
Because, in this deep joy to see and hear thee  
And breathe within thy shadow a new air,  
I do not think of thee—I am too near thee.

## LIANEN · LIBRETTO

*Zweifelgeist: Pssst, Pssst, Psssssssst.....*

*Chor: Ungleiche sind wir! Hohes Herz! Man kann uns nicht zu Gleichem brauchen oder führen!*

*Wenn unsere Arme sich am Baum berühren schau...*

*Schau! Schau! Schauen, schauen sie sich staunend an.*

*Ungleiche Lianen sind wir!*

*Hat je die Luft unsere, vom Weinen schönen, Augen Augen Augen rufen rufen rufen hören?*

*Pssst! Pssst! Pssst! Luft! Hör' uns! Hörst Du uns? Luft! Luft! Hör' uns!*

*Die Luft bleibt weg!*

*Wir rufen immer wilder wieder, ob man uns liebt!*

*Ob etwas besteht und bleibt.*

*Obwohl dies vielleicht dem Lied des Kuckucks gleicht!?*

*Kuck! Kuck! Kuck! Kuck! Kuck! Kuck! Im im im im im im im...*

*Psst! Pssst! Pssst!... im Dunkel der Nacht schlafen wir nie.*

*Stets murmelt uns höhrend Vater Zweifelgeist ins Ohr:*

*„Pssst! Pssst! Pssst! Na! Na! Na! Na! Ihr da!! Lianen!!! Psssssssst!*

*Na? Ruft! Na ruft!! Ruft!!! Ruft wieder, ob man Euch liebt!“*

*Liebt man uns? Braucht jemand uns?*

*Sind wir für was gut? Sprich! Zweifelgeist! Gut? Gut?*

*Sprich! Zweifelgeist! Zweifelgeist!!! Sprich! Sprich!!! Sprich!!!*

*Sprich... Sag' es selbst! Es wird Tag. Wir schauen umher!*

*Ja!? Auwei!? Hui! Jui!!!*

*Wie verschlungen wir sind! Die Blumen mehren sich. Auch das Jahr erweitert sich.*

*Umringt, wie wilder Wein den Baum, auch uns. Breite Blätter hängen nun überall!*

*Der Stamm ist unter grünem Drängen kaum noch zu sehen.*

*All die Jahre sind nicht mehr zu erinnern.*

*Drum zeig' Dich jetzt noch ungeheurer, wie es starke, große, wilde, ferne, bunte Bäume tun!*

*Du unser Säugling des Zweifelgeists und Mutter Luft!*

*Du unser Palmenbaum!*

*Lass das Grüne, von uns kreisenden Lianen, immer weiter wachsen!!!*

*Uns gehört die Zukunft.*

*Zweifelgeist: Pssst! Pssst! Psssssssssst!!!*

*Chor: Pssst! Hui! Jui! Hui! Jui! Jui! JA!!!*

## KLAVIER

**N**icolai Krügel studierte in Weimar bei Gerlinde Otto und Thomas Steinhöfel Klavier, besuchte Meisterkurse bei Ferenc Rados und Paul Badura-Skoda und rundete seine Ausbildung mit der „Meisterklasse Lied“ an der Münchner Musikhochschule bei Helmut Deutsch und Rudi Spring ab. Anschließend war Nicolai Krügel drei Jahre als Korrepetitor im Opernstudio der Münchner Staatsoper tätig.

Seit 2015 ist er Gesangskorrepetitor an der Hochschule für Musik Münster, wo er ab 2018 auch die Liedklasse übernahm. Er tritt als Kammermusikpartner und Liedbegleiter auf u.a. Liedrecitals bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker und bei den Merseburger Orgeltagen, Auftritte im Großen Sendesaal des NDR Hannover und in der Dublin Concert Hall.

Er konzertiert unter anderem mit Wilke te

Brummelstroete, Gerlinde Sämman, Anaik Morel, Tara Erraught, The King's Singers, und ist ständiger Begleiter des Mädchenchor Hannover.

Konzertreisen führen ihn in die USA, nach Japan, Südkorea, Italien, Frankreich, England, Österreich, Spanien, Irland, Polen und die Niederlande.

Neben Uraufführungen als Musikalischer Assistent von Kent Nagano bei „liebe. nur liebe“ von Minas Borboudakis; als Pianist bei drei Liederzyklen von Alfred Koerppen unter der Leitung des Komponisten und, gemeinsam mit The King's Singers und dem Mädchenchor Hannover, bei Francis Pott's „Hands across the Darkness“ spielte Nicolai Krügel zahlreiche CD-Aufnahmen ein. Er ist seit 2005 Pianist des „geister-Trios“.



## KONZERTCHOR

Der **Mädchenchor Hannover** gehört zu den weltbesten Jugendchören seiner Kategorie. Er genießt in der internationalen Chorwelt ein hohes Ansehen und wurde zu Konzerttourneen in fast alle europäischen Länder, in die USA, nach Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan und China eingeladen.

Der Mädchenchor Hannover wurde seit seiner Gründung 1952 bis 1999 von Ludwig Rutt geleitet. Seit 1978 teilte er sich das Dirigat mit Prof. Gudrun Schröfel, die 1999 die alleinige künstlerische Leitung des Chores übernahm. Nach einer zweijährigen Doppelspitze übergab Gudrun Schröfel im Januar 2019 die künstlerische Leitung an Andreas Felber, dem Leiter des Luzener Chores *molto cantabile* und Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Der Mädchenchor ist Preisträger nationaler und internationaler Chorwettbewerbe, u.a. des Deutschen Chorwettbewerbs, des Johannes Brahms Wettbewerbs, der BBC Awards, des Chorwettbewerbs der Europäischen Rundfunkanstalten *Let the Peoples Sing*, des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf sowie der internationalen Chorwettbewerbe Guido d'Arezzo und Prof. G. Dimitrov. Beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 bestätigte der Mädchenchor erneut seine differenzierte musikalische Gestaltungskunst und seine brillante Klangqualität durch den 1. Preis.

Der Chor hat in seinen Konzerten, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen Maßstäbe für die Bereiche Kinder-, Jugend- und Frauenchor gesetzt. Er ist auf mehr als 20 CDs zu hören.

Das Repertoire des Mädchenchor Hannover umfasst das gesamte Originaloeuvre, das von kompositorisch hochstehenden Adaptionen ergänzt wird und von der tradierten Literatur bis hin in das Feld avantgardistisch-experimenteller Musik reicht. Nicht wenige der exponiertesten zeitgenössischen Kompo-

nisten haben dem Chor Werke gewidmet oder von ihm Kompositionsaufträge erhalten: Toshio Hosokawa, Arvo Pärt, Alfred Koerppen, Veljo Tormis, Einojuhani Rautavaara, Knut Nystedt, Peter Eötvös, Vinko Globokar – um nur einige zu nennen.

*Für den Mädchenchor Hannover sind Präzision des Notentextes und Homogenität des*





*Chorklanges Selbstverständlichkeiten; Stil- und Intonationssicherheit verbinden sich mit einer variantenreichen Palette stimmlicher Ausdrucksmittel. Die prägnante Aussprache sorgt auch in verdichteten Strukturen für Textverständlichkeit. Die lockere, brillante Höhe der Sopran- und die kraftvoll fundierten Altstimmen zielen auf ein spannungsvolles Musizieren, das sinnlichem Wohlklang nicht akademisch aus dem Wege*

*geht.* Prof. Dr. Richard Jakoby, langjähriger Präsident des Deutschen Musikrats und der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Der Mädchenchor ist Träger der Hannoverischen Stadtplakette und wurde mit dem Bernhard Sprengel Preis für Musik sowie dem Niedersachsenpreis für Kultur ausgezeichnet.





## KÜNSTLERISCHER LEITER

**A**ndreas Felber wurde 1983 in Luzern geboren, wo er aufwuchs und langjähriges Mitglied der Luzerner Sängerknaben war. Er studierte Chorleitung bei Ulrike Grosch und Stefan Albrecht sowie Gesang bei Liliane Zürcher an der Musikhochschule Luzern und schloss beide Ausbildungen mit Auszeichnung ab.

Seit 2004 leitet er das Schweizer Ensemble »molto cantabile«, mit dem er nationale

und internationale Erfolge feiern konnte u.a. als Preisträger der Wettbewerbe in Tolosa, Cork und Spittal an der Drau. Von 2007-2012 war Andreas Felber musikalischer Leiter des Kammerchores Luzern und von 2012-2016 Dirigent des Vokalensembles ProMusicaViva. Von 2011-2015 dirigierte er außerdem den Schweizer Jugendchor zusammen mit seinem Kollegen Dominique Tille. Der Chor errang u.a. einen 2. Preis beim Internationalen Kam-



merchor-Wettbewerb in Marktoberdorf. Von 2014 bis 2020 war er Leiter des professionellen Kammerchores am renommierten Davos Festival.

Andreas Felber ist erster Gastdirigent der Zürcher Sing-Akademie, welche er in der Saison 2016/17 interimistisch leitete und arbeitete u.a. auch mit dem SWR Vokalensemble.

Die Arbeit mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten liegt ihm besonders

am Herzen. So hat er im Laufe seiner musikalischen Arbeit bereits zahlreiche Uraufführungen dirigiert.

Nach einer Übergangsphase 2017-2018 mit künstlerischer Doppelspitze ist Andreas Felber seit Januar 2019 alleiniger künstlerischer Leiter des Mädchenchor Hannover.

Andreas Felber ist Professor für Chorleitung an der HMTM Hannover.



## DAS BUCH ÜBER DEN MÄDCHENCHOR

Ulrike Brenning

### Wenn sich die Welt sich auftut

*Auf Flügeln des Gesanges*



Der Mädchenchor Hannover ist für seinen betörenden Klang berühmt. Seine Sängerinnen durchlaufen eine mehrstufige Ausbildung, der ein eigenes musikpädagogisches Konzept zugrunde liegt.

Die Interpretationen des Mädchenchor Hannover gelten inzwischen als Referenz für andere Mädchenchöre – mit dem Resultat, dass bedeutende Komponistinnen und Komponisten Werke für den Chor geschrieben haben. So hat der Mädchenchor Hannover mittlerweile ein Renommee erlangt, das dem der berühmten Knabenchöre, den Dresdner Kreuzkannern und den Leipziger Thomauern, in nichts nachsteht.

Das Buch gewährt Einblick in Geschichte und Eigenart des Mädchenchor Hannover. Dazu werden die aktuellen wie ehemaligen Chorleiter porträtiert und ihre Vision für den Chor dargestellt. Außerdem kommen ehemalige Chorsängerinnen zu Wort und erzählen, wie der Mädchenchor den Grundstein für ihre späteren Karrieren gelegt hat. Pianisten und Stimmbildnerinnen berichten über ihre Arbeit mit den Sängerinnen.

Schließlich wird in einem historischen Abriss die Geschichte des Frauengesangs sowie die Entwicklung des MCH hin zu einem professionellen Chor dargestellt, dessen Chorleiterstelle an eine Professorin an der HMTM gekoppelt ist.

#### Der Mädchenchor

Der Mädchenchor Hannover ist ein Chor, der seit 1950 besteht. Er ist ein Chor, der sich über die Jahre hinweg entwickelt hat. Er ist ein Chor, der sich über die Jahre hinweg entwickelt hat. Er ist ein Chor, der sich über die Jahre hinweg entwickelt hat.



...auch vor und nach dem Konzert erhältlich!



oder scannen  ...und bestellen

A stack of CD cases is shown in a close-up, angled view. The top case is white with a black spine. The cases are stacked on a dark surface, and the lighting creates a strong highlight on the top edge of the stack. A red circular graphic is overlaid on the left side of the image, containing white text.

Die  
**NEUE CD**  
des  
Mädchenchor  
Hannover



Hasse Miserere in d  
Hasse Salve Regina in F  
Vivaldi Gloria RV 589

Katharina Held, soprano  
Justyna Ołow, mezzo-soprano  
Dorota Szczepańska, soprano

Ensemble Oktoplus  
Ulfert Smidt, organ  
Mädchenchor Hannover  
Andreas Felber, conductor

CHARMINTPARK | LESST  
*Classic'n'Jazz*

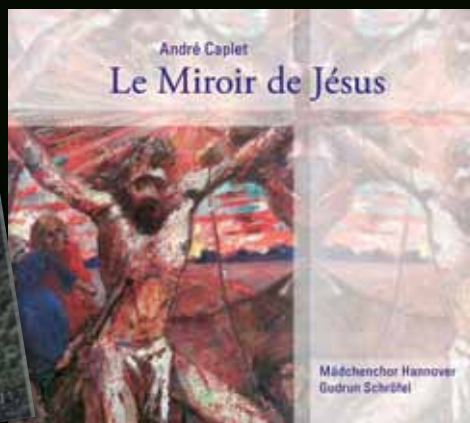
...jetzt  
scannen  
und



bestellen

# MÄDCHENCHOR COMPACT DISCS\*

Lassen Sie sich von dieser \*kleinen Auswahl von Mädchenchor Hannover CDs inspirieren und stöbern dann auf [www.maedchenchor-hannover.de](http://www.maedchenchor-hannover.de) Menüpunkt „Medien“, CDs durch die Gesamtübersicht der Mädchenchor-Tonträger. Dort finden Sie auch viele zusätzliche Informationen und zudem Hörbeispiele für nahezu jede CD. Außerdem haben Sie heute die Möglichkeit, vor oder nach dem Konzert unsere CDs gleich hier im Konzertort zu erwerben.



...auch  
vor und nach  
dem Konzert  
erhältlich!



## SAVE THE DATE · KONZERTE & EREIGNISSE 2023/24



### OKTOBER

#### **CD-Aufnahme** *nicht öffentlich*

Fr-So, 06.-08.10.23  
Stephansstift Hannover

#### **Stunde der Kirchenmusik**

Fr, 13.10.23, 18.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

#### **Konzertreise Schweiz**

Fr, 13.10. - So, 22.10.23  
Konzerte in Basel, Luzern, Zürich und Solothurn

#### **Internationaler Chorwettbewerb**

Di, 31.10. - So, 05.11.23  
Tolosa, Spanien

### DEZEMBER

#### **Advent im Isernhagenhof**

So, 03.12.23, 15.00 Uhr  
Isernhagenhof, Isernhagen

#### **Weihnachtskonzerte**

Fr-Sa, 15.-16.12.23, jeweils 20.00 Uhr  
Marktkirche Hannover

#### **Familienkonzert**

So, 17.12.23, 15.30 Uhr  
Marktkirche Hannover

### JANUAR 2024

#### **Neujahrskonzert**

So, 21.01.24, 11.00 Uhr  
Staatsoper Hannover



KARTENVORVERKAUF HAT BEGONNEN!



# WEIHNACHTS KONZERTE

## MÄDCHENCHOR HANNOVER

Andreas Felber - LEITUNG

Julia Wolf - Leitung Nachwuchschor

Ulfert Smidt - Orgel

## MARKTKIRCHE HANNOVER

Fr, 15.12. und Sa, 16.12.23 um 20.00 Uhr

So, 17.12., 15.30 Uhr: FAMILIENKONZERT





# mädchenchor hannover



## Impressum

Herausgeber: Mädchenchor Hannover e.V.  
An der Christuskirche 15 | 30167 Hannover  
Tel 0511 64 69 1670  
Fax 0511 64 69 1671  
Mail [info@maedchenchor-hannover.de](mailto:info@maedchenchor-hannover.de)  
Web [maedchenchor-hannover.de](http://maedchenchor-hannover.de)

Redaktion und graphische Gestaltung: Johannes Held

Druck: Dürmeyer GmbH

Bildnachweis: J. Held Collagen S.8, 18; Andrea Huber S. 6/7; Bruno Meier S. 3; Michael Plümer  
S. 11; Dirk Schormann Buchlayout S. 16/17; Carsten Peter Schulze S. 12/13, 14/15